

UNTERNEHMENSFÜHRUNG: UNTERNEHMERISCHE VISIONEN

- Die Vision muß von allen Mitarbeitern verstanden und getragen werden - es darf nicht die Vision von Einzelnen oder einzelnen Mitarbeitergruppen sein, die ihre Sichtweise allen anderen auferlegen. Das bedeutet, daß Mitarbeiter zu beteiligen und Widerstände gemeinsam aufzulösen sind.
- Visionen müssen kommunizierbar sein - z.B. hat die EU-Verordnung zum Import von Karamelerzeugnissen 30.000 Wörter, die 10 Gebote kommen mit knapp 300 aus.
- Gemeinsame Visionen müssen im Alltag gelebt werden. CI-Broschüren auf Hochglanzpapier allein, die im Schrank verstauben, schaden eher als sie nützen. Jeder Mitarbeiter muß in der Lage sein, den Transfer zu seinem Arbeitsplatz, seinem Arbeitsalltag zu leisten.
- Visionen müssen über das Unternehmen hinausgreifen und es in Bezug zu seiner Umwelt setzen. Damit können das Wettbewerbsumfeld des Unternehmens, die Kunden und Partner oder auch die natürliche Umwelt gemeint sein.